

Wien 3 Jänner 1863.

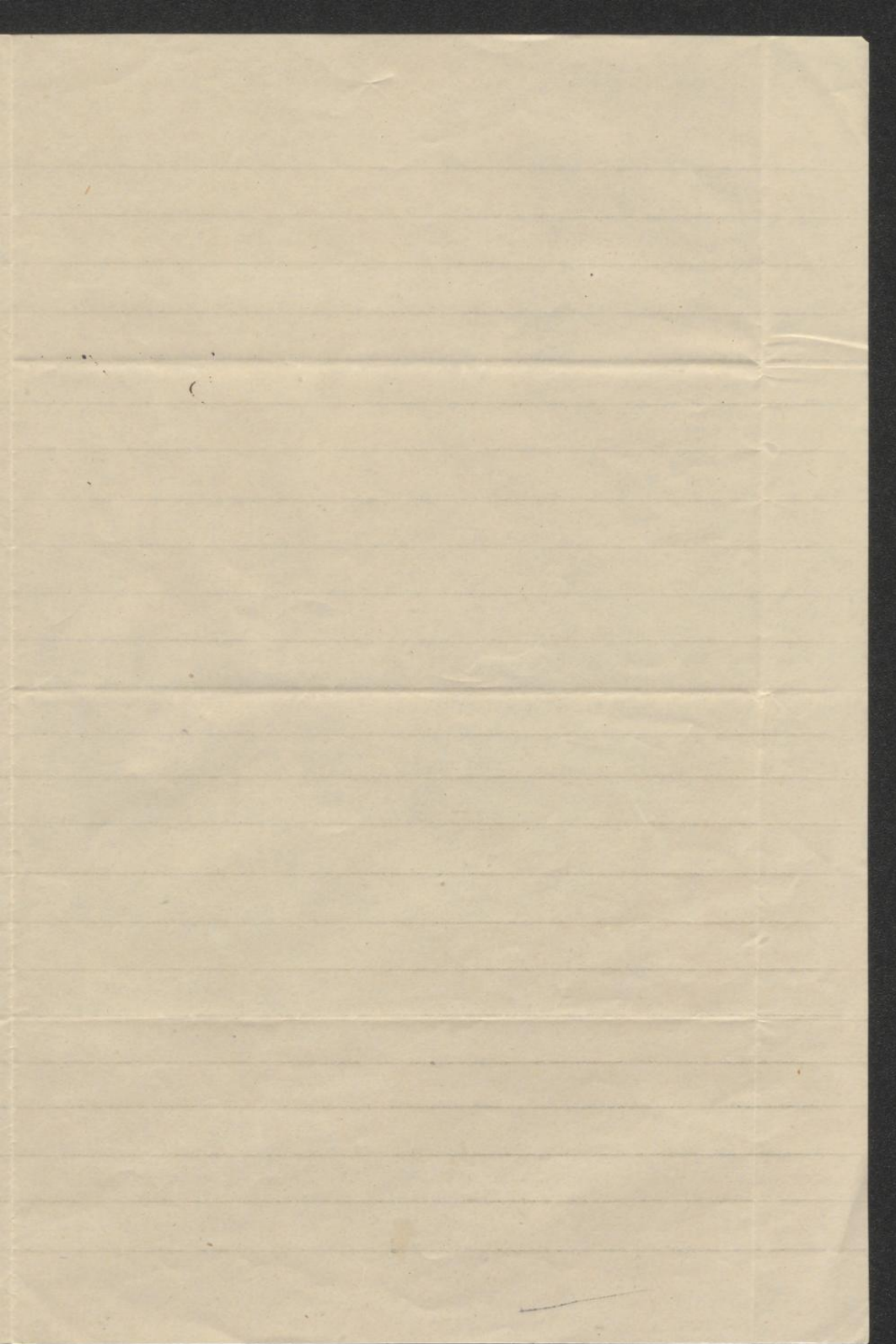
Herrn Johann Professore!

Ist freudigst dem Brief von Herrn Landstamm
mit gütlichem Dank zu danken, und bedauere mich,
ihnen durch die innige Begehr des Betreffs so viel
Rath zu geben zu können, ich habe so viele Professoren
Mühen gesehen, daß mein Landam auch das
über das Lito anzuhalten und künftigen auf dem
Anteil des selben nicht mehr reflectirt, sondern
müde ich entsetzt nicht, um ihn nicht abzu-
drücken, mit Herrn de la Motte zu thun,
empfehle, wie ich Ihnen Herrn Professore
auch nicht gütlich zu danken, daß Sie so gütlich
sich auf mich zu schreiben. Das Projekt für
das Museum, das Sie so gütlich annehmen und zu
schicken, habe ich mit gütlichem Gesandten gelassen,
und hoffe mich, daß es bald zum Theil für
den Zweck wird, ich habe meinem Landam das
Projekt gegeben, wie man jetzt zum Ende

in Wien, das am 1. April
1848 in die große Genossenschaft

J. Hoffmann





Handwritten text, possibly a date or name, located at the top of the page. The text is faint and difficult to decipher.

Handwritten text, possibly a date or name, located in the upper right quadrant of the page. The text is faint and difficult to decipher.

